

# Kirchlicher Dienst in Feuerwehr und Rettungsdienst

## Feuerwehr- und Notfallseelsorge Köln

**Evangelischer Stadtkirchenverband Köln**  
Pfarrer Holger Reiprich-Meurer  
Pestalozzistr. 4a, 50129 Bergheim  
☎ 02238 / 471912; Fax: 02238 / 471913  
E-Mail: [feuerwehrseelsorge@kirche-koeln.de](mailto:feuerwehrseelsorge@kirche-koeln.de)

**Katholisches Stadtdekanat Köln**  
Diakon Peter Neumann  
Altonaer Str. 65, 50737 Köln  
☎ 0221 / 760 9081; Fax: 0221 / 7404011  
E-Mail: [peterq.neumann@epost.de](mailto:peterq.neumann@epost.de)

## Ökumenischer Feuerwehrgottesdienst am 21.11.2004

### Gedenken an die Verstorbenen der BF und FF - Köln

*08.30 Uhr Erlöserkirche, Derfflinger Str.*

### Kasus:

Am Totensonntag gedenkt die Feuerwehr Köln der verstorbenen Angehörigen der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr und der Werk- und Betriebsfeuerwehren. Diese Gedenkfeier, in der die Namen der Verstorbenen verlesen werden, findet alljährlich um 10.00 Uhr auf dem Hof der Feuer- und Rettungswache 5 statt.

Vor dieser Gedenkfeier findet ein ergänzend dazu ein ökumenischer Gottesdienst statt, den Einsatzkräfte mitgestalten. Dazu werden neben den Einsatzkräften insbesondere die Angehörigen der verstorbenen Einsatzkräfte eingeladen.

Zu Beginn des Gottesdienstes erhalten alle Besucherinnen und Besucher ein Teelicht, das sie im Rahmen des „Gedenkens an die Verstorbenen“ (s.u. im Ablauf) anzünden. Die brennenden Teelichte bilden dann im Altarraum ein Kreuz.

Nach dem Gottesdienst gehen alle zur Feuer- und Rettungswache und nehmen an der Gedenkfeier teil.

### Ablauf:

#### **Musik zum Beginn des Gottesdienstes**

**Begrüßung ( BD Johannes Feyrer, Stellvertretender Amtsleiter der BF Köln und Presbyter der gastgebenden Kirchengemeinde)**

**Lied: EG 528 / GL 652 „Ach wie flüchtig, ach wie wichtig“, 1 – 3 + 8**

#### **Liturgischer Gruß**

Ev.: Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

G.: Amen

Ev.: Unsere Hilfe erwarten wir von Gott,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat

Rk.: Der Friede des Herrn sei mit euch allen!

G.: und mit deinem Geist!

**Psalm 18 nach GL 712 ( Diakon Neumann, Pfarrer Reiprich-Meurer )**

## **Gedenken an die Verstorbenen** ( Diakon Neumann )

Im zurückliegenden Jahr - und auch in den Jahren zuvor - galt es, Abschied zu nehmen von Menschen, die Ihnen und uns nahe standen.

Abschied nehmen – einen lieben Menschen loslassen, mit dem man über Jahre hinweg vieles gemeinsam erleben und erfahren durfte – ist nicht einfach.

Da sind viele gute Erinnerungen an erfüllte und schöne Zeiten – Erinnerungen, die einen zugleich aber auch immer wieder darauf stoßen, das jetzt alles anders ist.

Abschied nehmen – das heißt auch, sich selbst neu zu orientieren und seinen Weg neu zu finden.

Lassen Sie uns nun unserer Verstorbenen gedenken:

Während wir gleich Musik von der Orgel hören, wollen wir zum Zeichen des Gedenkens und der Erinnerung für jeden Verstorbenen ein Licht entzünden und mit diesen Lichtern hier vorne im Altarraum das Kreuz ausgestalten. Zum Zeichen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern Jesus Christus mit seiner Auferstehung den Tod überwunden hat, entzünden wir die Lichter an der Osterkerze und vergegenwärtigen uns zugleich, dass auch unseren Verstorbenen die Verheißung der Auferstehung gilt.

## **Kerzen und Musik zur Besinnung**

### **Gebet** ( Pfarrer Reiprich-Meurer )

Vater,

in der Stunde des Abschieds und auch heute, in der Stunde des Gedenkens „umfassen uns die Fesseln des Todes“ – wir bitten dich:

Blicke auf die, die wir geliebt haben, von denen wir Abschied nehmen mussten und an die wir uns heute erinnern - lass sie in den Wohnungen deines Hauses geborgen sein.

Blicke auf uns, die wir in unserer Trauer und mit unseren Erinnerungen auf der Straße des Lebens voranschreiten – greife aus der Höhe herab und fasse uns, wenn unsere Knöchel wanken

Herr, wir rufen dich an:

**G.: Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr, erbarme dich**

### **Zuspruch der Gnade Gottes** ( Pfarrer Reiprich-Meurer )

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr werdet auch leben. (Joh. 14,19b) Und darum können wir miteinander singen:

**G.: Ehre sei Gott in der Höhe, ...**

**Tagesgebet** ( Diakon Neumann )

Vater,

wir danken dir für das Leben.

Wir danken dir für unser Leben gestern, heute und morgen.

Wir danken dir für Glück und Freude, für Lachen und Lieben.

Lass uns versuchen, auch Leid und Last, Schmerz und Verlust anzunehmen.

Gott,

wir danken dir für das gelebte Leben unserer Verstorbenen.

Wir danken dir für Nähe und Vertrauen, für Miteinander in Freude und Schmerz.

Wir bitten dich: Lass unsere Toten in Frieden ruhen. Schenke ihnen, was wir ihnen versagt haben und was sie in ihrem Leben suchten, aber nicht finden konnten.

Fülle unsere leeren Hände mit deinem Frieden, lege deine Hände schützend um unsere große Trauer und um unsere kleine Hoffnung.

**G.: Amen**

**Lesung: Johannes-Evangelium 14, 1 - 6** ( Einsatzkraft )

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Amen

**Glaubensbekenntnis**

**Lied: EG 409 / GL 297 „Gott liebt diese Welt“, 1 - 6**

**Predigt** ( Pfarrer Reiprich-Meurer )

**Lied: EG 419 / GL 622 „Hilf Herr meines Lebens“, 1 - 4**

**Fürbittengebet** ( Pfarrer Reiprich-Meurer, Diakon Neumann, Einsatzkraft )

Ev.: Gott,  
in der Stunde, da wir den Tod beim Namen nennen und die Toten auch,  
danken wir dir, dass du uns durch die Auferstehung Jesu neu hoffen lässt.

Du bist der Herr über Leben und Tod.  
Du sammelst unsere Tränen und heilst die zerrissenen Herzen.  
Am Ende unseres Lebens schenkst du uns ein neues Zuhause.

Rk.: Wir bitten dich für all die Menschen, die uns den Weg vorausgegangen sind:  
Schenke ihnen ein neues Leben in deiner Nähe.

Einsatzkraft: Wir bitten dich für all die Menschen, deren Lebenszeit langsam ausläuft  
und verrinnt: Gib ihnen Kraft, Zuversicht und Vertrauen.

Rk.: Wir bitten dich für alle, deren Leben durch Leid und Schmerz unerträglich  
geworden ist und die nach Erlösung suchen:  
Gib du ihnen, wessen sie bedürfen.

Ev.: Wir bitten dich für uns selbst, die wir auf dem Weg sind und den Verlauf  
unseres Lebens nicht vorhersagen können:  
Lass uns nicht vergessen, dass auch wir einmal sterben müssen.  
Darum hilf uns, das Leben schätzen zu lernen.  
Und dann lass uns getrost und guten Mutes der Zukunft entgegen sehen, die  
du für uns bereithältst.

Gemeinsam beten wir nun das Gebet, das Jesus mit denen gebetet hat,  
die ihm gefolgt sind.

**Vater unser....** ( alle )

**Lied: 170 „Komm, Herr, segne uns, ....“ 1 - 3**

**Segen** ( Pfarrer Reiprich-Meurer, Diakon Neumann )

ev: Der Herr segne euch und die Menschen um euch herum.  
Der Herr helfe euch, euch mit dem zu versöhnen, was euch in der  
Vergangenheit misslungen ist.

rk: Er gebe euch auch Kraft, auf die zuzugehen, mit denen ihr euch schwer tut.  
Er nehme alle Ängste und Trauer von euch und schenke euch Glaube,  
Hoffnung und Liebe.

ev. Er sei den Lebenden und Toten eurer Familie nahe.  
Er schenke euch Zeit, euer Leben zu bedenken.

Gem. So segne und behüte euch Gott, der Allmächtige, Vater, Sohn und Heiliger  
Geist.

Amen

**Musik zum Ende des Gottesdienstes**